

europaticker Warnung vor Überkapazitäten bei der Abfallbehandlung

BDE schließt sich nach einem Jahr den Warnungen von Ludger Rethmann an



Die Unternehmen der deutschen Entsorgungswirtschaft haben in jüngster Zeit hohe Investitionen getätigt, um aufgrund des seit Mitte 2005 geltenden Deponieverbots Kapazitäten in Mechanisch-Biologischen Behandlungsanlagen (MBA), Müllverbrennungsanlagen (MVA) und in industriellen Mitverbrennungsanlagen sowie Ersatzbrennstoff-Monoanlagen (EBSAnlagen) zu schaffen. Die von PROGNOSE jetzt vorgestellten Zahlen zu Kapazitäts- und Preisentwicklungen sollten bei Planung und Realisierung weiterer Anlagen zum Nachdenken anregen.

So weist PROGNOSE aus, dass aufgrund der erheblichen Ausweitung von Vorbehandlungskapazitäten und weiterer Anlagenplanungen bis zum Jahr 2008 eine Kapazität von knapp 18,5 Mio. Jahrestonnen Abfall in MVA bereit steht. Weiterhin sollen Kapazitäten in EBS-Kraftwerken von ca. 2,44 Mio. Jahrestonnen bis 2008 zur Verfügung stehen. Dem gegenüber stehen ca. 18,1 Mio. Tonnen zu behandelnder Abfälle. Rechnet man die derzeit in Zwischenlagern befindlichen heizwertreichen Abfälle hinzu, kann bereits in 2008 von einem ausgeglichenem Verhältnis zwischen Kapazität und Abfallaufkommen ausgegangen werden.

Die Entwicklungskurven zur Betrachtung der nachfolgenden Jahre driften auseinander. So zeigt PROGNOSE für 2015 ein weiteres Ansteigen der Kapazitäten MVA auf 19,7 Mio. Tonnen und EBSKraftwerke auf 7,2 Mio. Tonnen, jedoch einen Rückgang der thermisch zu behandelnden Abfälle auf 16,8 Mio. Jahrestonnen auf. Gravierende Auswirkungen auf die Preisentwicklung seien die Folge, heißt es in der Studie.

Der durchschnittliche Behandlungspreis aller MVA lag 2006 bei 173 €/t. Aufgrund der absehbaren Überkapazitäten rechnet man mit einer mittelfristigen Angleichung der Preise bei ca. 100 bis 130 €/t. Langfristig werde wieder mit Preisen unter 100 €/t zu rechnen sein.

Als Fazit der Studie hält der BDE fest, dass sich deutsche Anlagenbetreiber trotz der sich bildenden grenzüberschreitenden Verwertungsströme in Europa, die als zusätzliche Chance gesehen werden können, einem zunehmenden Preiswettbewerb um die Abfallströme stellen müssen. Für die Mitgliedsunternehmen des BDE bedeutet das, ihre bisherigen Planungen noch gründlicher und sorgfältiger als vorher auf den Prüfstand zu stellen.

[Ludger Rethmann \(Vorstandsvorsitzender REMONDIS\):
Deutliche Überkapazitäten bei Müllverbrennungsanlagen und Ersatzbrennstoffanlagen erwartet](#)

In einem Brief an seine Vorstände und Geschäftsführer warnte vor knapp einem Jahr der Vorstandssprecher der REMONDIS AG & Co. KG vor deutlichen Überkapazitäten. Danach sind jüngst 76 Anlagen in Betrieb gegangen oder sind bereits über die Planungsphase heraus. Die Gesamtkapazität beziffert Rethmann mit rund 25 Millionen Tonnen je Jahr.

Dieser Bau-Boom ist fatal, denn innerhalb kurzer Zeit wird der Markt übersättigt sein - für die Investoren bedeutet das wirtschaftliche Schäden von großem Ausmaß, so der Branchenprimus.

Über den Prognos Report

Entsorgungsmärkte im Umbruch

Die Entsorgungsmärkte befinden sich in einem tiefgreifenden Umbruch, der die Anbieter von Entsorgungsleistungen vor große Herausforderungen stellt. Als Entscheidungsgrundlagen für die Anpassung bzw. Neuformulierung von Marktstrategien benötigt die Entsorgungswirtschaft fundierte Informationen und Prognosen über die zukünftige Entwicklung der einzelnen Teilmärkte im Entsorgungsbereich.

Der Branchenreport "Entsorgungswirtschaft"

Im Jahr 1995 ist bei Prognos der Entschluss gereift, einem erheblichen Manko der öffentlichen und privaten abfallwirtschaftlichen Planung abzuweichen: Dem Fehlen einer bundeseinheitlichen und vergleichbaren Datenbasis über das Abfallaufkommen, die Entsorgungswege und -anlagen sowie das künftige Mengenaufkommen. So wurde im Jahr 1997 erstmalig der Branchenreport "Entsorgungswirtschaft" vorgelegt.

Mit der 2003 erschienenen 3. Auflage des Branchenreports wurde insbesondere dem Informationsbedarf im Hinblick auf die Situation ab dem Jahr 2005 durch den Vollzug der Ablagerungsverordnung und dem daraus resultierenden Verbot der Ablagerung unvorbehandelter Abfälle Rechnung getragen. Wesentliche Inhalte des Reports:

- Aufkommen an Haus- und Sperrmüll, Bioabfall und Grüngut, Wertstoffen (Glas, PPK, LVP), Gewerbeabfälle zur Verwertung und Beseitigung (hausmüllähnliche und produktionsspezifische Gewerbeabfälle, Baustellenabfälle) auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte im Zeitraum von 1995 bis 2000
- Kurz- und Mittelfristprognose der Abfallmengen zur Vorbehandlung und zur energetischen Verwertung bis 2006 / 2012
- Vorhandene und geplante Anlagen und Kapazitäten für MBA/MBS und MVA
- Entsorgungsszenarien 2006 / 2012 für unterschiedliche Rahmenbedingungen
- Analyse und Bewertung der Entsorgungssituation und Behandlungskapazitäten der Bundesländer im Jahr 2006
- Schlussfolgerungen und Lösungsmöglichkeiten für die einzelnen Akteure

Durch die fundierten Analysen und Prognosen der künftigen Mengenentwicklung und der notwendigen Behandlungskapazitäten ergibt sich ein abschließendes Bild der Situation und der Perspektiven der bundesdeutschen Entsorgungswirtschaft.

Ein Überblick über Ergebnisse des Reports "[Entsorgung von 4 Mio. Tonnen Müll ab 2006 ungesichert - droht Deutschland der Entsorgungsnotstand?](#)".

Teilreport "Sonderabfälle"

Der im Jahr 1997 erschienene Teilreport "Sonderabfälle" wurde im Jahr 2000 aktualisiert. Die Datenbasis wird weiterhin kontinuierlich fortgeschrieben, so dass wir auf Anfrage beispielsweise für folgende Fragestellungen für Sie tätig werden können:

- Wie hoch ist das derzeitige Aufkommen an Sonderabfällen in den Bundesländern?
- Welche Verwertungs- und Beseitigungskapazitäten in den Bereichen Verbrennung, Deponierung, Behandlung und Aufbereitung stehen wo zur Verfügung?
- Wie werden sich die Sonderabfallmengen in den jeweiligen Entsorgungswegen bis zum Jahr 2012 entwickeln?

Das Inhaltsverzeichnis und eine kurze Zusammenfassung des Teilreports "Sonderabfälle" aus dem Jahr 2000 können Sie [hier](#) downloaden.

Wenn Sie Interesse an einer kostenlosen Executive Summary des Reports haben sowie für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Autoren Holger Alwast (Tel. +49 30 52 00 59 234) oder Jochen Hoffmeister (Tel. +49 211 887 3130) zur Verfügung. Sie können den Report natürlich auch direkt bestellen. Füllen Sie hierzu bitte einfach das Prognos [Bestellformular](#) aus.

Gerd Henghuber henghuber@bde-berlin.de, jochen.hoffmeister@prognos.com,
julia.wiegand@prognos.com Kriemhilt.Hausberg@gmx.de

Quelle/Autor: Gerd Henghuber (BDE) Eig.
erschienen am: 2007-06-01

[Entsorgung und Vergütung](#)

von leeren Tonerkartuschen und Tintenstrahlpatronen aus Druckern

www.geldfuermuell.de

[Abfall Entsorgung](#)

Machen Sie sich schlau & finden Sie alles rund um's Thema Entsorgung!

www.Preisvergleich.de/Entsorgung

[Offenes B2B-Umwelt-Forum](#)

Diskutieren Sie mit! Solar, Wind, Recycli Umweltmanagement, etc.

www.umweltdatenbank.de/forum.php

Go

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Beitrag:

Denn Ihre Meinung ist uns wichtig

Der EUROPATICKER Umweltruf erscheint im 8. Jahrgang. Das Ersterscheinungsdatum war der 20. März 2000.

Für die Titel: EUROPATICKER, KORRUPTIONSREPORT und UMWELTRUF nehmen wir Titelschutz nach § 5 Abs. 3 MarkenG. in Anspruch.

Wir unterliegen dem Presserecht des Landes Sachsen-Anhalt. Verantwortlich im Sinne des Presserechtes ist: Diplom-Betriebswirt Hans Stephani.

Ein Service der:

DATA-KOM Daten- und Kommunikationsverarbeitungsgesellschaft mbH

Blumenstr. 11 D-39291 Möser Telefon: 039222 4125, Telefax: 039222 66664

[Zurück zum Nachrichtenüberblick](#)

[Diese Meldung ausdrucken](#)